

KONZEPT :B LIVE

1. Ziel

Die Teilnehmer entdecken und erfahren, dass der ganz normale Alltag durch ein Leben mit Gott und der Bibel zu etwas ganz Besonderem wird. Sie verknüpfen persönliche Erfahrungen, die sie während dem Programm machen, gewinnbringend mit biblischen Texten.

Ausserdem erwächst in ihnen eine Neugierde für die Bibel, so dass sie zuhause darin lesen.

2. Zielgruppe

Mit unserem Projekt sprechen wir 13 – 17-jährige Jugendliche im kirchlichen Kontext an (Konfirmanden- und Religionsunterricht, biblischer Unterricht, Teenagerclubs, etc.).

Wir arbeiten dabei mit Gruppen von 15 – max. 30 Jugendliche

3. Strategie

3.1 Vorgehen zum Erreichen der Zielgruppe

Wir sprechen die Jugendlichen in ihrer aktuellen Lebenswelt an. In diese haben wir uns mit Hilfe folgender vier Untersuchungen hineinversetzt:

- Shell Jugendstudie 2010 (Newsletter Initiative für wertorientierte Jugendforschung)
- Sinus-Millieustudie U27 2008 (Fachstelle kirchliche Jugendarbeit Bistum St. Gallen DAJU)
- Schüleraktionen für Millennials (Diplomarbeit Christina Horber, Institut für Gemeindebau und Weltmission IGW)
- Konfirmationsarbeit in der Schweiz 2014 (Handout Konfstudie, Thomas Schlag und Muriel Koch)

Deshalb arbeiten wir in unserem Projekt mit folgenden Leitwerten:

Strategischer Aspekt	Begründung	Quelle
Erlebnisorientiert	Jugendliche sehen Glaube als etwas Gefühlsbetontes, argumentativer Zugang ist verpönt	Shell-Studie, S.6
Interaktiv	Jugendliche wollen und sollen miteinbezogen werden	Horber, S.49 Shell-Studie, S.13
Beziehungsorientiert	Jugendliche interessieren sich mehr für gute Beziehungen als das Erreichen von Zielen	Horber, S.49, Konf-Studie, S.3
Motivierend	Distanz der Jugendlichen zu Bibel und Glaube	Sinus-Studie, S.9.19
Interessenorientiert	Jugendliche haben grosses Interesse am Thema „Sinn des Lebens“	Konf-Studie, S.3
Faktor Bewegung	Viele Jugendliche aus der Mittel- und Oberschicht treiben gerne Sport	Shell-Studie, S.7
Faktor Spass	Jugendliche wollen beim Lernen Spass haben.	Shell-Studie, S.5 Sinus-Studie, S.19f., Konf-Studie, S.1

Weitere Leitwerte erachten wir von uns aus als wichtig:

- **Mobilität:** Wir sind jeweils bei der Zielgruppe vor Ort präsent
- **Ausserschulisches Setting:** Dies fördert die Bereitschaft, sich auf religiöse Erfahrungen einzulassen
- **Qualität:** Wir bieten ein qualitativ hochstehendes Programm an
- **Persönlicher Glaube:** Der persönliche Glaube von :b live-Mitarbeitenden wird für die Jugendlichen fassbar
- **Bibellesen:** Während des Programms lesen wir gemeinsam einen oder mehrere Bibeltex te und sprechen darüber
- **Reflexion:** Das Erlebte wird während und am Ende des Programms gemeinsam reflektiert
- **Nachhaltigkeit:** Wir bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, über soziale Medien mit uns und biblischen Inhalten im Kontakt zu bleiben.
- **Aufwand:** Der Aufwand für die lokale (Kirch-)Gemeinde soll möglichst gering sein

Trotz Orientierung an der Lebenswelt von Jugendlichen ist uns bewusst, dass sich während des Programms unterschiedliche Lernprozesse ereignen, da die Voraussetzungen der Jugendlichen auch innerhalb einer Gruppe verschieden sind.

3.2 Inhaltliches Vorgehen

Inhaltlich ermöglichen wir den Jugendlichen ein spezielles Erlebnis in ihrer aktuellen Lebenswelt und lassen biblische Personen und Geschichten darin so zu Wort kommen, dass die Bibel als sinnstiftend erlebt wird.

Wir wollen dies mit vier verschiedenen Programmansätzen zum Themenbereich ‚Sinn des Lebens‘ erreichen:

Die Welt & ich: Wer bin ich und was mache ich hier?

In einem spannigen Teambildungsspiel lernen wir uns selbst besser kennen und entdecken anschliessend, wie eine der biblischen Personen Mose, Esther und David ihre Aufgabe wahrnahm und ihren Platz im Leben fand. Wir schliessen das Programm mit Schlangengebrotbacken über unseren Feuerschalen und einem passenden Input ab.

(G)old stories: Geschichten voller Hoffnung

Wir sind unterwegs durch Ihren Ort und begegnen biblischen Geschichten von Menschen, die Jesus begegnet sind und durch ihn neue Hoffnung gefunden haben. Anschliessend vertiefen wir eine dieser Geschichten und runden das Programm mit einer Passamahlsszene ab.

Sinn? Los!: Das Leben ist ein Spiel

Wir schlüpfen in die Rollen von fiktiven Personen, deren Leben wir mit verschiedenen Stationen von der Geburt bis zum Tod durchspielen. Wir bestreiten dazu einen Erlebnis-OL durch die Umgebung und haben eine Menge Spass. Unterwegs erreichen die fiktiven Personen immer wieder tiefsinnige Briefe ihres Göttis mit nachdenklichen und lebensfrohen Aussagen aus dem biblischen Buch Prediger.

4. Name

Das Projekt trägt den Namen :b live. Für die Aussprache und die Bedeutung ergeben sich drei Möglichkeiten:

[bii leiff] Hauptbedeutung: Sie steht für „Die Bibel: live“ und signalisiert, dass sie in unserem Projekt gelesen, reflektiert und mit dem Erlebten und dem Alltag in Verbindung gebracht wird.

[bii lif] Dies steht für „Die Bibel: Lebe mit ihr!“, weil wir mit konkreten Angeboten dazu anregen, nach dem Einsatz im Alltag in der Bibel zu lesen und sich fürs eigene Leben inspirieren zu lassen.

[bilief] Dies steht für unser Ziel, das Image der Bibel zu verbessern, so dass die Jugendlichen ihr (mehr) Vertrauen entgegenbringen.¹

5. Einsatzkosten

Der Bibellesebund ist eine christliche Non-Profit-Organisation. Unsere Projekte, wie :b live, werden deshalb von Spendern mitfinanziert.

Dies ermöglicht es uns einerseits, Veranstaltern einen vergünstigten Preis anzubieten. Andererseits sind wir darauf angewiesen, dass die Veranstalter mit ihrem Beitrag unsere Material- und Unterhaltskosten finanzieren.

Daraus resultiert ein Preis von:

CHF 480.– Standardprogramm 3 h
(inkl. Vorbereitungssitzung & Einsatz mit zwei :b live-Mitarbeitenden)
CHF 50.– Pro weitere Stunde Programm

Hinzu kommen die Druckkosten für einen allfälligen Werbeflyer und die Fahrtkosten für den Einsatz.

¹ Hier nehmen wir den Rechtschreibfehler in Kauf, dass „believe“ mit einem zusätzlichen e geschrieben wird.